



1991

Geständnis II

Louise Otto

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "Geständnis II" (1991). *Poetry*. 207.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/207

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact ellen_amatangelo@byu.edu.

Geständnis

This text comes from a collection of German-speaking women's literature entitled "Deutsche Dichterinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Gedichte und Lebensläufe. Herausgegeben und eingeleitet von Gisela Brinker-Gabler." This text was graciously donated to the Sophie library by Gisela Brinker-Gabler.

Geständnis

II.

Und weil ich schwieg und weil in keuscher Scheue
Ich nimmer auf dem offenen Markt gesungen,
Von meiner Seele ew'ger Liebestreue,
Von meines Herzens süßen Huldigungen:

Meint Ihr, ich sei kein fühlend Weib geblieben,
Indes der Freiheit Fahne ich getragen?
Ich hab' verlernt zu dulden und zu lieben,
Weil meine Lieder keine Liebesklagen?

O arme Thoren, die Ihr noch könnt wännen,
Daß stille Lieb' und lautes Wort sich einen,
Daß wir heiligsten von unsern Thränen
Vor aller Welt vermögen auszuweinen.

Hört Ihr die *Nachtigall* am Tage schlagen
In lauter Menschen emsigem Gewimmel?
Sie wird zur Nacht im stillen Haine klagen,
Den *Menschen* nicht, sie singt ihr Lied dem *Himmel*.

Die *Lerche* aber singt im Sonnenscheine,
Sie ruft die Menschen wach zu neuen Thaten.
Wo sie der Arbeit pflegen im Vereine,
Schwebt sie am liebsten ob den grünen Saaten.

So hab' ich Euch als *Lerche* aufgeweckt,
Das *Morgenlied* der *Freiheit* vorgesungen,
Als *Nachtigall* hab' ich mich tief verstecket —:
Das Lied der Liebe ist in Nacht verklungen!